

Allgemeiner Anzeiger

für das Bollme- und Ennepe-Gebiet.

Beitung: für Halver, Breckersfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönshohl,

Redaktion, Druck und Verlag:
Wilhelm Bell jr., Halver i. Westf.

Meinerzhagen & Halbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

No 177.

Erscheint: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Posthalter abgeholt Mark 1.45
durch Expedition Mk. 1.70, durch den Briefträger frei
ins Haus gebracht Mark 1.81.

Halver
Freitag, den 1. November.

Beilagen: „Bort und Bild“, „Seitenblauen“ und
„Landwirtschaftlicher Ratgeber“.
Anzeigen:
Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum
15 Pfennig, Restanteile 30 Pfennig.

1907.

Kreisinspektion Kierspe.

Konferenz

am 5. November,
10¹/₂ Uhr vorm. in Kierspe.
Der Kreisinspektor:
Pels-Leusden, Pfarrer.

Sardinen,

Bratheringe
fein marin. Serringe
Rollmöpfe mit Einlage
3 Stück 20 Pfg., 10 Stück 65 Pfg.
Ernst Neuser, Halver.



Frischer Schellfisch

3 Pfund 40 Pfg.
Samburger Importhaus,
Ww. Charlotte Ketting, Schalksmühle.

Tafel-Birnen

große Vorräte prachtvolle haltbare
Früchte.
A. Schäckermann, Halver

Tafeläpfel

von 15 Mk. an und höher

Rothäpfel

8 Pfund 1 Mk.

Weintrauben

Apfelsinen

Zitronen, Nüsse

usw. empfiehlt

Fran E. Lausberg, Halver.

Feinste Almeria-Trauben

Tafeläpfel

und Zitronen

empfehlen

Ernst Neuser, Halver.

Kappus Kappus

angekommen.

Albert Herdepe, Halver.

Prima gesunden

Hellweger Kappus

3tr. 160 Pfg.

A. Schäckermann, Halver

Erhalte in den nächsten Tagen
einige Waggon

Runkelrüben

Bestellungen nehme entgegen.

Alb. Herdepe, Halver.

Große Möbel-Auktion.

Im Auftrage des Konkursverwalters Herrn Justizrat Schnösen-
berg in Lüdenscheid werde ich am Montag, den 4. November
und folgende Tage, je morgens 10 Uhr anfangend, an der Wohnung
des Schreinermeisters und Möbelhandlung Herrn Max Clever in
Halver, daß zur Konkursmasse gehörige große

Möbellager, Waren- u. Holzlager

bestehend aus:

Herrnzimmer in Eichen, Sofa mit Umbau, Tisch, Schreibtisch,
Bibliotheksschrank mit Truhe, Schreibstisch, 6 Lederstühle, so-
wie noch mehrere kompl. Wohn-, Schlaf- und Küchen-
einrichtungen, Pult-, Kleider-, u. Küchenschränke, Vertikows,
Buffetschränke, Kommoden, Konsolen und Waschkommoden mit
Marmorplatten, Trumeauspiegel und andere Spiegel, Servier-
Tisch, Ausziehtisch sowie andere Tische, ca. 200 Stück versch.
Stühle, Schreibstisch, Klappstühle, Sport- und Kinderwagen,
Lauf- und hohe Kinderstühle, Verandaabköcher, Flurgarderoben
und noch sehr viele fertige und halbfertige Möbeln, verschie-
dene Waren zur Anfertigung neuer Möbeln und Särge,
1 Rolle Linoleum, 3 automatische Schanckeln, einige gebrauchte
Möbeln als 2 Betten mit eis. Bettstellen und Matratzen,
Kleiderschrank, Waschkommode, Flurgarderobe mit Spiegel,
Schreibpult, Wandreal, Bücherschrank, Waschmaschine, Zug-
karre, 7 Hobelbänke mit Werkzeugrahmen und Werkzeuge und
sonstige Schreinerwerkzeuge, Tisch- und Bettstalten.

Ferner ca. 2 Doppelwagen versch. Tannenbrett, Stab-
bretter, Bohlen, Dielen, Karolin- und Pitschpinbretter u. Bohlen,
Kirchenparren, mehrere Stämme Eichen, Buchen, Kirsch-
baumbretter und Bohlen

Öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung verkaufen. Die Sachen
sind alle neu und können im Termin besichtigt werden.

Wilh. Wöhl, beid. Auktionator, Halver.

Meiner werten Kundschaft zur g. fl. Mitteilung, daß ich mein

Schuhwarenlager

auf das reichhaltigste sortiert habe und empfehle bei
billigsten Preisen:

Schnür-, Knopf- u. Agraffenstiefel

in schwarz und farbig.

Spangenschuhe, Halbschuhe

Pantoffel, Hauschuhe

in allen Größen

Arbeiterschuhe

Filzschuhe, Filzpantoffel u. Filzsohlen.

Wilh. Kriegeskorte, Schalksmühle

Schuhwarenhandlung.

Billige Einkaufsquelle

für

Möbel.

Komplette Schlafzimmer in Tannen und Eichen,
Küchenschränke, Kleiderschränke, Vertikows,
Buffets, Schreibtische, Flurgarderoben etc etc.

Alles vorzüglich gearbeitet.

Adolf Woeste

Möbeltischlerei und Möbelhandlung
Oberbrügge.

W. G. B. Rothhausen

Samstag, den 2. November
punct 9 Uhr abends

Chorstunde.

Um pünktliches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Bäuerl. Bezugs- u. Absatz-
Genossenschaft Halver.

Wir erhalten nächste Woche einen
Waggon

Torfmuß.

Bestellungen werden noch entgegen
genommen.

Auf Lager vorrätig

Baumwoll-Saatmehl,

Erbsenmehl,

Bohnenmehl, Kaffee-

mehl, Weizenmehl, Gerste,

Gerstenmehl und Mais.

Fast neuen, weiß emaillierten

Tafelherd

Platte 107 cm ist wegen Anschaffung
eines kleineren Herdes durch mich
sehr preiswert zu kaufen.

Gust. Kreimendahl, Halver

Feinste

Preißelbeeren

u. Essiggurken

empfiehlt

Ernst Neuser, Halver.

Gelee

in Eimern und Töpfen

frisch eingetroffen bei

Alb. Herdepe, Halver.

Zwiebeln

empfiehlt

Alb. Herdepe, Halver.

Zwiebeln

sachweise billigt

A. Schäckermann, Halver.

Prima Eichen

Einmachfässer

große, mittlere und kleine von 20

bis 100 Liter hat billig abzugeben

Friedr. Heukelbach, Rönshohl.

Reservisten

bringe hierdurch mein

Einrahmungs-geschäft

in empfehlende Erinnerung

Garantie für staubdichtes Ein-

rahmen zu billigsten Preisen.

Modernste Leisten stets auf Lager.

Wilhelm Bell jr., Halver.

Zahle heute für prima

Wolle-Kartoffeln

Mk. 2.60 bei sofortiger Lieferung

Friedr. Heukelbach, Rönshohl.

Turnverein Deddinghausen.

Freitag, den 1. November
nach dem Turnen:

Versammlung.

Tagesordnung wird in der Ver-
sammlung bekannt gemacht.

Der Vorstand.

Freiwillige

Feuerwehr

Carthausen.

Samstag, den 2. November,

abends 8¹/₂ Uhr:

General-Appl

im Saale des Kameraden Ernst
vom Berg, Deddinghausen.

Um vollständiges Erscheinen wird
dringend ersucht.

Sämtliche Ausrüstungsstücke
müssen zur Stelle sein.

Das Kommando.

Kaninchenzucht-Verein

Carthausen u. Umgegend.

Sonntag, den 3. November,

nachmittags 5 Uhr im Vereinslokal

Versammlung.

Tagesordnung:

1. Zahlung der Beiträge.

2. Bücherwechsel.

3. Regelung einer Bezirks-Aus-

stellungs-Angelegenheit.

4. Zahlung der Futtermöhren.

5. Wahl der Kassenvorsoren.

6. Beratung über Ankauf von Aus-

stellungsfähigen.

7. Verschiedenes.

Pünktliches Erscheinen erwartet

Der Vorstand.

NB. Diejenigen Mitglieder, die

nach Futtermöhren, a Zentner

1.75 Mk. franko Haus mit Sach

wünschen, bitten wir, sich sofort

beim Vorsitzenden zu melden.

Empfehle: Nähmaschinen

mit 5 Jahren Garantie von 48 Mk. an,

besonders die berühmten Phönix und

Deutsche, vor- u. rückwärts nähend,

Fahrräder von 68 Mk. an,

photogr. Apparate u. Bedarfsartikel,

elektr. Klingeln, Trockenelemente,

elektr. Taschenlampen und Batterien

4¹/₂ Volt in bekannt bester Qualität

billigt.

C. Gogarten, Halver.

Nur echte

Henkel's

Bleich Soda

Garantirt chlorfrei

gibt u. hält blendend

weiße Wäsche

Erhalte in den nächsten Tagen

einen Waggon

Torfmuß

Bestellungen nehme entgegen.

Alb. Herdepe, Halver.

Gebr. Funke

G. m. b. H.

Elektrotechnisches Installations-Geschäft

Lüdenscheld

Telephon No. 561.

Telephon No. 561.

empfiehlt sich zur Ausführung von

elektrischen Licht- und Kraft-Anlagen sowie
Kraftübertragung, Telefon- und Klingel-Anlagen.

Lieferung sämtlicher

elekt. Maschinen und Aparate.

Bogenlampen

und sonstige Beleuchtungskörper

Vergrößerung und Instandhaltung bestehender

elektrischer Anlagen

sowie Uebernahme sämtlicher Reparaturen.

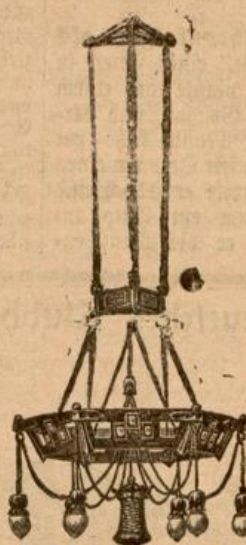
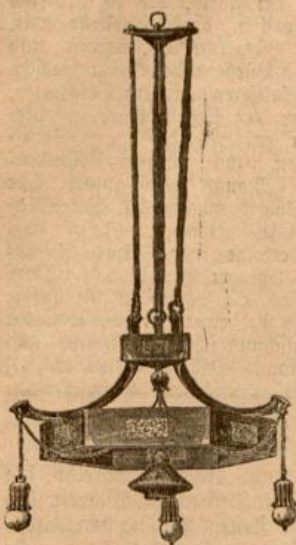
Zeichnungen u. Kostenanschläge gratis.

Fabrik patent. Holz-Beleuchtungskörper.

Alleinvertreter für den Kreis Altena der Firma

Ch. Cossmann-Hachen.

Neuanlegung und Prüfung von Blitzableitern.



Bei einem Einkauf von 20 Mk. an

Friedrich Bork, Lüdenscheld

Leistungsfähigstes Haus der Kurz-, Weiss-, und Woll-
waren-Branche.

33. Wilhelm-Str. 33.

Meine besondere Abteilung Putzgeschäft: Karlsplatz 11.

freie Hin- und Rückfahrt von Halver.

Neben meinem Hauptgeschäft in **Elberfeld**, Gaterstraße 60
und **Barmen**, Seifenstraße 1 errichte in **HALVER** eine

Zweigniederlassung für elektrische Licht- und Kraftanlagen.

Konzessioniert an das Kommunale Elektrizitätswerk „Mark“.

Mein Bureau in Halver werde ich stets beibehalten.

Bei billigster Berechnung führe ich Aufträge fachgemäß aus
und stehe mit Kostenanschlägen gratis zur Verfügung.

C. B. Strauch

Ingenieur und Installations-Bureau

Gefl. Anfragen bitte ich bis auf weiteres an Herrn C. Fasbender,
Halver zu richten.

Den Empfang der Neuheiten

für die

Herbst- u. Winter-Saison

beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

Ww. Maria Schmid,
Schalksmühle.

Keine Trunksucht mehr.

Eine Probe von dem wunderbaren Cozapulver
wird gratis geschickt.

Kann in Kaffee, Thee, Bier, Wasser, Essen oder Spirituosen gegeben werden, ohne dass der Trinker es zu wissen braucht.

COZAPULVER erzielt die wunderbare Wirkung, dass die Spirituosen dem Trinker widrig vorkommen. COZAPULVER wirkt so still und sicher, dass Frau, Schwester oder Tochter ihm dasselbe ohne sein Mitwissen geben kann und ohne dass er zu wissen braucht, was seine Besserung verursacht hat.

COZAPULVER hat Tausende von Familien wieder versöhnt, hat von Schande und Unehre Tausende von Männern gerettet, welche nachher kräftige Mitbürger und tüchtige Geschäftsleute geworden sind. Es hat manchem jungen Mann auf den rechten Weg zum Glück geführt und dass Leben vieler Menschen um mehrere Jahre verlängert.

Das Institut welches das berühmte echte Cozapulver besitzt, sendet an diejenigen, die es verlangen, gratis eine Probe und ein Buch mit 1500 Dankschreiben. Cozapulver ist ganz unschädlich garantiert. Korrespondenz in deutsch.

(Althea 2,10; Aniseed of Coza 5,42; Baldrian 0,55; Bitterklee 0,13; Bicarbolate de soude 79,10; Cascarrillebrinde 2,35; Cinamon of Coza 4,68; Enzianwurzel 1,98; Rhabar 0,44; Cozasäussolholz 0,52; Acidum Tartaricum 0,29; Kalmus 1,4.)

COZA INSTITUT.

62, Chancery Lane,
London EC2N 1JL (England)

Porto für Briefe: 20 Pfg., für Postkarten: 10 Pfg.

Milchschokolade mit und ohne Firma.

Wilh. Vell jr.

Spezialgeschäft in Solinger

Stahlwaren

und Waffen



„Zur Stadt Solingen“

Wilh. Hengstenberg

Lüdenscheld

Wilhelmstraße 41.

Empfehle in größter Auswahl
zu billigsten Preisen unter
Garantie:

Taschen-, Schlacht-, Bäcker-, Brot-
kuchen-, Franchier-, Schuster-, Buch-
binder-, Ritz-, und Sattermesser,
Obst-, Fisch-, Butter- u. Käse-Messer
Rasiermesser, Strickriemen, Pinse
u. Röpfe, Rasier-Seife
von Wolf & Sohn,
Kilo 1,30 Mk., 5 Kilo 6,— Mk.

Lichtmesser und Gabeln,

Scheren in allen Gattungen,
Sch-, Tee- und Vorlegelöffel
alles in Stück vorräthig.

Prot-, Reib-, Fleischhack-
u. Bratmaschinen,
Pferde- u. Garschneide-Maschinen
Mk. 5,— pro Stück,
Messersput-Maschinen

Schaf-, Geden- und Nebenschneeren
Baumfägen, Mehrgesägen u. Taschen-
Küchenbeile, Kaffeemöhlen,
Bügeleisen, Küchen- und Tafelwagen
Kragenhalter, Bismarckabschneider
Kohl- und Käsehebeln.

Sattlernadeln, Hämmern und Zangen,
Menagen, Glocken, Korbflechter, Röh-
renschneider, u. Mehrgesähe
Maurer- u. Stuckateur- Werkzeug
garantirt Stahl

Reitsporen.

Jagd-, Flobert-, Luft- und Scheiben-
büchsen, Pistolen, Revolver und
sämtliche Munition en.

Für Jäger.

Rucksäcke, Gamaschen, Futterale Jagd-
taschen, Jagdflügel, Hundehalsbänder
und Peitschen, Loder, Ruchdrucker
Peitschen etc.

Geladene Jagdpatronen
in allen Calibern

= Angelgerätschaften. =

Das Schleifen von Scheren u.
Rasiermesser sowie sämtliche
Reparaturen an Taschen-
messern u. Messersputmaschinen
werden von mir selbst billigst
ausgeführt.



Freiwillige Feuerwehr

Neuenhaus.

Sonntag, den 10. November cr.

Stiftungs-Fest

verbunden mit

Einweihungsfeier des neuerbauten Steigerturmes.

Nachmittags 3 Uhr: Antreten beim Hauptmann
Schnepper, Schmidhausen

von dort Zug zum Festlokale des Kameraden
R. Pfennig, Neuenhaus.

4 Uhr: Uebung nachher KONZERT

Abends 8 Uhr: Fest-Ball.

Es ladet hierzu freudl. ein Der Vorstand.

NB. Die passiven Mitglieder sowie fremde unifor-
mierte Feuerwehrleute sind entreefrei und herzlichst eingeladen.

Tapeten

in grosser Auswahl zu
den billigsten Preisen.

Musterkarten stehen auf

Wunsch zur

Verfügung.



Ringsreies Tapetenhaus
W. Vogel,
Lüdenscheld. Hochstraße 1.

Wachstuche,

prima

Bernstein-

Fussbodenlack

schnell trocknend.

Betteinlagen etc.



Dauerbrand-Ofen

in den bewährtesten Systemen
und sehr geschmackvollen neuen Modellen,

mit Zeiger-Regulierung für

Magerkohle,

Ruß III und II

mit Boden-

zu Kaluktion.

Sparfakt. Brand

Gasaussströmung

unmöglich.

Trische Ofen, Füll-Regulieröfen,

Petroleum-Heizöfen, Koch- u. Quintöfen, Sparherd

in bekannt bester und schwerster Ausführung.

LAMPEN aller Art.

Reichhaltige Auswahl. Prompte Bedienung. Mässige Preise

Hermann Bohmer, Schalksmühle



Nahtlose Milchkannen

mit Gummidichtung.

Milchkühler flachgerippte und zylinderform

empfiehlt

Wilh. Enneper,

Sagedorn bei Halver.

Haben Sie noch Angst vor dem Zahnziehen?

Dann lassen Sie doch ihre Zähne schmerzlos aus-
ziehen bei

Friedrich Selbach, Zahnatelier
Oberbrügge.

Viele lobende Anerkennungen. • Teilzahlung gestattet.

Künstliche Zähne in prima Qualität u. tadellosem Sitz.

Mitglieder der Krankenkasse erhalten ihr Honorar
zurückerstattet.

Allgemeiner Anzeiger

für das Bollme- und Ennepe-Gebiet.

Beitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Ronsahl.

Redaktion, Druck und Verlag:
Wilhelm Bell jr., Halver i. Westf.

Meinerzhagen & Halbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

No 177.

Erscheint: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Posthalter abgeholt Mark 1,45
durch Expedition Mk. 1,70, durch den Briefträger frei
ins Haus gebracht Mark 1,81.

Halver
Freitag, den 1. November.

Beilagen: „Wort und Bild“, „Seifenblasen“ und
„Landwirtschaftlicher Ratgeber“.
Anzeigen:
Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum
15 Pfennig, Reklamezeile 30 Pfennig.

1907.

Bestellungen auf den „Allgemeinen Anzeiger“ für die Monate November und Dezember werden von allen Post-Anstalten, den Boten und in der Expedition entgegengenommen.

Zum Reformationsfest.

Dreihundertundneunzig Jahre sind im Strom der Weltgeschichte dahingerauscht, seitdem Martin Luther am 31. Oktober 1517 seine 95 Streitsätze gegen Tezel an die Tür der Wittenberger Schlosskirche heftete, — als Gottesgeschick wirkte jene Tat eine Kraft aus, die nicht „historisch“ zu betrachten ist, sondern die wir heute und tagtäglich so erleben, als wäre sie eben erst wirksam geworden. Denn das ist das Geheimnis des Gottgewollten, daß es inmitten der vergänglichsten Zeit wachsenden Ewigkeitswert erhält. Was Gott dem evangelischen Volk in Luther geschenkt, kann nicht untergehen, eben weil in Luther der Heilige Geist Gottes wirksam war. Heilige Pflicht des evangelischen Volkes hinwiederum ist es, die unvergänglichen Güter der Reformation rein zu bewahren, lebendig in uns zu gestalten, aber auch zu sorgen, daß dieses Gotteskapital von Jahrhundert zu Jahrhundert in der Zeit reichere Zinsen trage. Weil nun durch die Zeitgeschichte sich fort und fort als roter Faden geheime und offene Gottesgeschichte zieht, müssen wir lernen, diese letztere zu verstehen, nicht mechanisch am Alten hängen zu bleiben, sondern sie, getreu dem Vorbild Luthers, für die Zeit umzuwerten und so am Werke der Reformation ununterbrochen weiter zu bauen. Das ist wahrhaft evangelisches Tun! — Niemand wird tiefer den schweren Riß bedauern, den die Reformation der deutschen Christenheit bringen mußte, als die Protestanten Deutschlands. Und so gewiß sie im Blick auf ihr Bekenntnis noch heute mit Luther sprechen müssen: „Hier stehe ich, ich kann nicht anders, Gott helfe mir, Amen!“ — so gewiß wird es ihr treuer Wunsch und Wille sein, den Riß, wo immer möglich, zu überbrücken. Die Gottesgeschichte in der Zeitgeschichte des XIX. Jahrhunderts hat hierfür einen bleibenden Fingerzeig gegeben. Es ist kein Zufall, daß Wichern in derselben Schlosskirche zu Wittenberg von der Reformation Luthers ihren Ausgang nahm, der Herold der inneren Mission unserer evangelischen Kirche werden durfte, daß er neben dem Glaubenswerk Luthers das Werk barmherziger Liebe als einen rocher de bronze stabilieren konnte. Liebe knüpft selbst gerissene Bande wieder; auf dem Boden des „Gutes und nicht müde werden“ dürfen auch Protestanten und Katholiken sich tief und frohbewegt die Bruderhand in Christo, ihrem gemeinsamen Heiland, reichen. Und in dieser Richtung ist erst vor wenigen Monaten ein neuer Heroldsruf erklingen, ausgehend von einem echten Christenmann, unserm deutschen Kaiser. Gerade am Reformationsfest ist es wohl getan, sich diese Worte wieder ins Gedächtnis zurückzurufen, die da begannen mit dem schönen Selbstbekenntnis: „Alle sind Menschen wie Du und obgleich sie Dir wehe tun, sie sind Träger einer Seele aus den lichten Höhen, von oben stammend, zu denen wir alle einst wieder zurückkehren wollen und durch ihre Seele haben sie ein Stück ihres Schöpfers in sich. Wer so denkt, der wird auch immer milde Beurteilung für seinen Mitmenschen haben. Wäre es möglich, daß im deutschen Volke dieser Gedanke Raum gewänne für die gegenseitige Beurteilung, so wäre damit die erste Vorbedingung geschaffen für eine vollständige Einigkeit. Aber erreicht kann dieselbe nur in einem Mittelpunkt werden: in der Person unseres Erlösers! In dem Manne, der uns Brüder genannt, der uns allen zum Vorbilde gelebt hat, der persönlichen der Persönlichkeiten. Er wandelt auch noch jetzt durch die Wälder dahin und ist uns allen fühlbar in unserm Herzen. Im Hinblick zu ihm muß unser Volk sich einigen, es muß fest bauen auf seinen Worten, von denen er

selbst gesagt hat: „Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte vergehen nicht. Wenn es das tut, wird es ihm auch gelingen.“ — Treues evangelisches Bekenntnis, wie es aus diesen Worten spricht, und weitherzige Nächstenliebe, wie sie uns Jesus vorgelebt, wie sie in Luther so rührend wirksam war, in Wichern so feurig ausluderte, das sei der Geist, der unsere Herzen auch am heutigen Fest innig bewege. Nicht schöner können wir das Gedächtnis unseres großen Reformators ehren.

15 000 Menschen tot?

Taschkent, 30. Okt. Durch Erdbeben am 21. Oktober und gleichzeitigen Bergrutsch wurde die bucharische Stadt Karatag vollständig zerstört. Die gesamte Bevölkerung von 15 000 Personen ist unter den Trümmern begraben.

Westfalen-Rheinland.

* Halver, 1. Nov.

—* Der Kaiser über Westfalen. Gelegenheit einer Audienz, die Vater Schmied aus Jerusalem beim Kaiser hatte, erzählte er auch von seiner Reise nach Westfalen. Hierbei fand, wie Berliner Blätter berichten, der Kaiser Anlaß, auch von dem vortrefflichen Eindruck zu reden, den diese Provinz bei seiner letzten Anwesenheit auf ihn gemacht hat. Voll des Lobes erwähnte er Münster, das biedere, lernige Volk, freundliche Erwähnung fand auch Paderborn und das waldige Sauerland.

—* Unrichtige Entwertung der Versicherungsmarken. Bekanntlich sind die für die Invalidenversicherung verwendeten Marken zu entwerten und zwar hat die Entwertung in der Weise zu erfolgen, daß auf den einzelnen Marken der Entwertungstag, z. B. 1. 10. 07, angegeben wird. Ein Arbeitgeber hatte nun für einen Versicherten keine Marken verwendet, dagegen die in der Quittungskarte von einem früheren Arbeitgeber verwendeten Marken in der Weise entwertet, daß sie als von ihm verwendet angesehen werden sollten. Vom Schöffengericht in Herford wurde dieser Arbeitgeber wegen versuchten Betruges mit 15 Mark oder 3 Tagen Gefängnis bestraft.

—* Vereinheitlichung der Schulbücher. Die seitens des Kultusministeriums angeordnete tunlichste Vereinheitlichung der Schulbücher ist für die Provinz Westfalen, soweit das Lesebuch für Volksschulen in Frage kommt, bereits in die Wege geleitet. Wie die Arnberger Regierung unter dem 14. Oktober mitteilt, ist bereits ein neues Lesebuch für die evangelischen Volksschulen der Provinz Westfalen bearbeitet worden. Nach einer Mitteilung des Provinzialschulkollegiums in Münster wird aber die Prüfung des Lesebuches nicht so abgeschlossen sein, daß dessen Einführung sich schon zu Ostern nächsten Jahres ermöglichen lasse. Die Verlagsbuchhandlungen sind darum angewiesen worden, von den bisher im Gebrauch gewesenen Lesebüchern auch für das neue Schuljahr 1908/09 die ausreichende Anzahl von Exemplaren bereitzuhalten. Zu Ostern 1909 dürfte also die Einführung eines einheitlichen Lesebuches für alle evangelischen Schulen Westfalens zu erwarten sein.

(*) **Ehringhausen, 31. Okt.** Die amtlich angekündigte Nachübung der hiesigen Feiw. Feuerwehr fand am verflossenen Samstag nach 9 Uhr statt. Ein brennender Reisighaufen bezeichnete die Brandstätte. Die Beherzten waren rasch zur Stelle und konnten nach dem Ablöschen des Feuers bald wieder abgerückt werden. Ein Fäßchen Freibier vereinigte die Wehrleute noch einige Stunden bei fröhlicher Gesellschaft. Damit in Zukunft auch nicht Einheimische leicht alarmieren können, so sind an vier Stellen des Bezirks Schilder angebracht mit der Aufschrift „Feuer-Meldestelle“ und zwar bei dem Hornisten Fastenrat zu Schmidtsiepen, Grote zu Ehringhausen, Schulz zu Bollme und Kemmel zu Oberbrügge.

Breckerfeld, 26. Okt. Das Statut der Wassergenossenschaft Langscheid hat inzwischen die ministerielle Genehmigung gefunden. Gestern fand im Gasthof Böving die erste von der Aufsichtsbehörde anberaumte Generalversammlung zwecks Vorstandswahl unter dem Vorsitz des Amtsbeigeordneten Steinbach statt. Es wurden gewählt als Vorsitzender Ewald Schnepfer zu Rohland, als Vertreter Friedr. Krägeloh zu Langscheid, als Beisitzer Johann Janßen zu Langscheid, Rich. Bormann zu Edlöh und Gustav Wambach zu Schlagbaum, als Vertreter Otto Oberegge zu Helbede, Wilh. Egen zu Epscheid, Theodor Clever zu Neuenloh. Als Beisitzer für das zu bildende Schiedsgericht wurden Gustav Berker zu Wittenstein und Wilh. Holtzhaus zu Brand, als deren Stellvertreter Carl Dahlhaus und Wilhelm Herzog zu Königsheide gewählt.

Kierspe, 31. Okt. Die Steuerhebertermin für das dritte Quartal finden statt: in Kierspe am 1. und 2. November von 8—12 und von 2—4 Uhr; in Oberbrügge im Hotel Reinede am 4. November von 2—4 Uhr nachmittags; in Kierspe-Bahnhof im Hotel Rodemann am 5. November von 2—5 Uhr nachmittags.

Meinerzhagen, 31. Okt. Sonntag, den 3. November, abends 6 Uhr, wird Herr Parteisekretär Kühle aus Hagen im Kaiser-Saal des Herrn Borlinghaus einen politischen Vortrag halten, zu dem alle Liberalen freundlichst eingeladen sind. „Nicht, was uns trennt, sondern was uns einigt,“ ist heute die Parole aller liberalen Parteien.

Meinerzhagen, 28. Okt. Dem Vernehmen nach wurde heute von der Polizei eine ganze Partie Tee und Essenzen beschlagnahmt, mit welchen ein Herr und drei Damen in hiesiger Gegend Handel trieben. Die betreffenden Personen sollen bereits in Lüdenscheid, Kierspe und Umgegend gute Geschäfte gemacht haben.

Meinerzhagen, 28. Okt. Der Platz für das neue Postamt, welches übrigens in ein solches 2. Klasse umgewandelt werden soll, ist bereits festgelegt. Das neue Schulgebäude, welches am Frühjahr begonnen werden soll, wird im neuesten Stil erbaut werden, für den dahin führenden Weg muß noch die Verlegung des Mannesmannschen Schlachthauses durchgeführt werden. — Der Gärtnermeister Grahe hat hier eine Blumen- und Obsthalle eröffnet und will sein Geschäft noch durch eine Süßfrucht-handlung erweitern. — Ein Photograph ist bereits verstoffenes Jahr hier zugezogen und da der Herr sich sehr viele Mühe gibt, seine Kunstschaff zu befriedigen, so kann man auch jetzt sein Contrefei hier am Orte machen lassen, ohne befürchten zu müssen, „nicht zu geraten“.

Lüdenscheid, 27. Okt. Der Auktionsladenschluß tritt für Lüdenscheid mit dem 1. November d. J. in Kraft. Ausgenommen hiervon sind die Geschäfte der Lebensmittelbranche und die Zigarrengeschäfte.

Lüdenscheid, 29. Okt. Einen bösen Reinfall erlebte gestern hier der Gärtner R. In einem hiesigen Pfandlokal sollte eine Versteigerung der von ihm gepfändeten Sachen stattfinden. R. fand sich persönlich zur Versteigerung ein und wollte mitbieten. Als er gefragt wurde, ob er denn auch Geld habe, zeigte er recht frohig 300 Mark in Papiergeld. Das Geld wurde aber von dem Gerichtsvollzieher schleunigst gepfändet. Hierüber geriet R. derartig in Wut, daß er sich an dem Beamten vergriff und ihn mißhandelte. Ein böses Nachspiel dürfte ihm noch folgen.

Altena, 28. Okt. Infolge ausströmender Gase explodierte am Samstag morgen in der Rahmederschele ein Gasofen. Die Ofenpfefe wurde bis unter die Decke geschleudert und der Ofen fiel auseinander. Die in dem Klassenzimmer anwesenden Kinder eilten auf den Hausflur, sodaß keine Verletzungen vorkamen.

Sohlentimburg, 28. Okt. Von dem Personenzuge aus der Richtung Siegen,

welcher nach 12 Uhr nachts die hiesige Station berührte, wurde ein Eisenbahnchaffner aus Hagen (Westfalen), welcher wahrscheinlich durch einen Fehltritt aus dem Zuge gestürzt ist, überfahren und getötet. Bei Tagesanbruch fand man den Unglücklichen tot im Geleise.

Reheim, 29. Okt. Entgleist ist gestern Nachmittag 4 Uhr der von Soest kommende Kleinbahnzug an der Möhnestraße in einer Anschlagweiche. Die Maschine bohrte sich tief in den Erdboden ein. Personen sind nicht verletzt. Die Entgleisung entstand infolge eines von ruckloser Hand auf das Geleise gelegten Stück Holzes. Der Täter ist unbekannt.

Schwerte, 27. Okt. Ein Jubiläum der Arbeit beging gestern Schreinermeister Kehler aus dem Klusenweg. Er blüht auf 25 Jahre im Dienste der Vereinigten Deutschen Mittelwerte zurück.

Dortmund, 30. Okt. Der kürzlich unter dem Verdachte des Mordes an dem zweijährigen Töchterchen der Eheleute Brambrink verhaftete Wirt Grub ist wieder auf freien Fuß gesetzt worden.

Hörde, 30. Okt. Da die Einwohnerzahl der Stadt 30 000 überschritten hat, beschloß Magistrat und Stadtverordnete, Anträge wegen Ausscheidens aus dem Kreisverbande zu stellen.

Soest, 30. Okt. Im nächsten Jahre feiert die hier bestehende Freimaurerloge „Zur Bundesette“ die Feier ihres 100jährigen Bestehens. Noch in diesem Jahre sollen umfangreiche bauliche Vergrößerungen vorgenommen werden.

Münster, 29. Okt. Aus dem soeben herausgegebenen Bericht der Provinzial-Feuer-Sozialdirektion über die Ergebnisse des Rechnungsjahres 1906 und den gegenwärtigen Zustand der Sozietät ist zu ersehen, daß wieder eine erfreuliche Zunahme der Mobilar- und Immobilienversicherungen stattgefunden hat. Auf die drei Regierungsbezirke der Provinz verteilt sich der gegenwärtige Versicherungsbestand der Sozietät wie folgt: Reg.-Bez. Münster für Gebäude und Mobilar 774 709 810 M., Reg.-Bez. Minden für Gebäude und Mobilar 514 973 90 M., Reg.-Bez. Arnberg für Gebäude und Mobilar 1 467 269 670 M. An größeren Bränden ist u. a. der Brand eines größeren Gebäudes mit Möbellager in Münster (114 295 M.) zu verzeichnen. Das unvorsichtige Spielen von Kindern mit Streichhölzern hat in 68 Fällen einen Brandverlust von 61 124,60 M. verursacht. Für vorläufige Brandstiftungen waren in 86 Fällen 371 331,07 Mark, für fahrlässige Brandstiftung in 36 Fällen 101 589,003 Mark und für unvorsichtiges Umgehen Erwachsener mit Streichhölzern, Feuer und Licht in 548 Fällen 110 680,65 M. zu entschädigen. Boshafte Zerstören erhalten gebliebener Gebäudeteile wurde in 14 Fällen konstatiert; dieserhalb wurden die Entschädigungen um 2076 Mark gekürzt. In 374 Fällen mußte eine Entschädigung für Blutschaden erfolgen, während im Jahre vorher nur 319 Fälle in Betracht kamen. Die meisten Blutschäden brachten u. a. die folgenden Tage: den 19. Juni 1906 28 Blutschläge mit 42380,30 Mark Entschädigung, den 14. August 1906 36 Blutschläge mit 45 728,20 Mark Entschädigung, den 26. Mai 1907 46 Blutschläge mit 41 054,90 Mark Entschädigung. Für durch Blitz getötetes Vieh, 3 Pferde, 29 Stück Rindvieh und 7 Schweine sind 8617,30 Mark gezahlt. An Beihilfen zur Anlage von Wasserleitungen wurden 3000 Mark gewährt; für Anschaffung von Löschgeräten, Ausrüstungsstücken der Feuerwehren usw. wurden 21 859 M. bewilligt.

Münster, 29. Okt. Die Landesversicherunganstalt Westfalen beschloß, zum Bau von Arbeiterwohnhäusern für das Jahr 1908 die Summe von 3 Millionen Mark bereit zu stellen. Versicherte der Anstalt erhalten davon Darlehen gegen 3 Prozent Verzinsung und 1 3/4 Prozent Tilgung.

Kreuzberg, 30. Okt. Kupferbergwerks-Ausschlag. Wie verlautet sollen hier und in der Umgebung für die nächsten Jahre in erhöhtem Maße heranzuziehenden Arbeitskräfte 10—12 Häuser erbaut werden. Ein Unternehmer aus Lennep soll dieses Jahr noch zwei Häuser fertigstellen.

Nadevornwald, 29. Okt. Der Bäckermeister Herm. Ebbinghaus aus Herbed wurde auf Grund eines Haftbefehls der Staatsanwaltschaft wegen Wechselfälschung verhaftet und dem Amtsgericht in Lennep zugeführt.

Barmen, 29. Okt. Der Kaiser hat die Patenstelle für den siebenten Sohn der Eheleute Schneidermeister Karl Hildebrand von hier übernommen.

Elberfeld, 31. Okt. Der pensionierte ungarische Oberleutnant Beßel, der mit seiner Gattin und einem Wärter von der Kur aus Nachen zurückkehrte und auf der Rückreise nach Prag war, sprang in einem Anfall von Geistesstörung in der Nähe der Station Zoologischer Garten aus dem Schnellzug. Er erlitt einen Bruch beider Beine, sowie schwere innere Verletzungen.

Essen, 30. Okt. Beim Reinigen eines Kessels in der Badhausmühle in Fuhlerum traf eine fortgeworfene glühende Schlacke das in der Mühle spielende 7jährige Töchterchen des Bergmanns Karl Siegmund. Die Kleider des Kindes brannten sofort lichterloh. Der Müller ergriff das brennende Kind und ließ damit zum nahen Mühlenbach, wo er es mehrmals untertauchte. Das bedauernswerte Kind hatte aber bereits so schwere Brandwunden erlitten, daß es in das Krankenhaus nach Essen transportiert werden mußte. Auch der Müller hat schwere Brandwunden an der Brust und den Armen erlitten.

Mülheim (Ruhr), 30. Okt. Eine ganze Wagenladung Bier gestohlen. Dem Fuhrmann einer hiesigen Brauerei wurde in Meiderich das voll beladene Fuhrwerk mit samt den beiden Pferden gestohlen. Bis jetzt hat man den Verbleib des Gespanns nicht ermitteln können.

Düsseldorf, 30. Okt. Hier hat ein Mann in der Wohnung der von ihm getrennt lebenden Ehefrau eine Nitralithpatrone durch eine Zündschnur zur Explosion gebracht.

Verschiedene Räume wurden dadurch zerstört, Personen aber nicht verletzt. Der Täter wurde verhaftet.

Krefeld, 31. Okt. Der Ehrenbürger unserer Stadt, Geh. Kommerzienrat de Greiff, stiftete aus Anlaß seines 70. Geburtstages 50 000 Mark zur Errichtung eines Kinderheims.

Köln, 31. Okt. Sicherem Vernehmen nach erließ der Kaiser die Auflassungssorder für die Umwallung der Festung Deutz und die dazu gehörigen Forts 1, 2, 13 und 14.

Köln, 30. Okt. Heute Vormittag wurde auf dem Hauptbahnhof am Pariser Zuge einem Herrn seine Handtasche, die er neben sich gestellt hatte und die 10 000 Mark bares Geld enthielt, in einem unbewachten Augenblick entwendet.

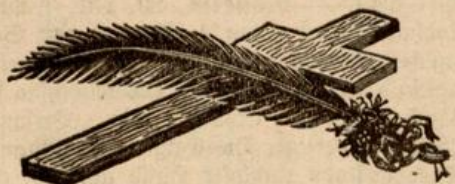
Bonn, 27. Okt. Zur Maßregelung des Professors Schrörs wird mitgeteilt, daß bei dem letzten Empfang Kardinal Fischers in Bonn die Professoren der Fakultät nicht am Bahnhof erschienen. Der Kardinal sammelte gleich nach dem Gottesdienste alle anwesenden Geistlichen im Pfarrhause der Münsterkirche. Er bezeichnete es als Unan-

ständigkeit, daß die Fakultät, die „in seinem Namen Theologie doziere“, nicht erschienen war. Man müsse Bedenken tragen, Schülern solcher Leute Hände aufzulegen. Professor Schrörs hat darauf eine große Korrespondenz mit dem Kardinal geführt, in der er gegen diese Vorwürfe protestierte.

Bonn, 29. Okt. Der Universitätskurator ist nach Berlin zum Kultusminister berufen worden. Wie allgemein angenommen wird, läßt sich der Minister Vortrag über den Fall Schrörs erstatten. — Das Schwurgericht sprach den 24 Jahre alten Studenten Oskar Kemle aus Karpellen von der Anklage des Münzverbrechens frei. — In Plittersdorf wurde ein junger Mann von einem Italiener durch Messerstiche schwer verletzt. Der Ueberfallene schwebt in Lebensgefahr.

Wetter-Aussichten

auf Grund der Depeschen des Reichswetterdienstes.
1. November: Nebel, wolkig mit Sonnenschein, Nachts reg.
2. November: Nebel, teils heiter bei Wolkenzug, normal, kühl, morgens Reg.



Heute morgen entschlief sanft und ruhig nach kurzem, schweren Leiden unser guter, innigstgeliebter Sohn und Bruder

Otto

im jugendlichen Alter von beinahe 16 Jahren.

Familie Hageböck.

Gesenberg, den 31. Oktober 1907.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 3. November, nachmittags 12 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Sterbehause aus statt.

Kranzspenden dankend verboten.

Die Kontrollversammlungen

in diesem Herbst für die in dem Bezirk des königlichen Meldeamts Altena wohnenden Land- und Seewehrmänner 1. Aufgebots, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1895 eingetretten sind, Reservisten, Dispositions-Urlauber, zur Disposition der Ersatzbehörden Entlassenen finden wie folgt statt:

für die Mannschaften aus dem Amte Lüdenscheld und zwar die Ortschaften: Ahelle, Altenludenscheld, Brügge, Brade, Clagebach, Dahlhausen, Dählerbrück, Doppelshammer, Eininghausen, Elspershammer, Eiden, Flakamp, Felde, Grüne, Haus Schöndt, Höh, Hirschberg, Hammerhaus, Loeßenbach, Linnepermhöhe, Lauen-scheiderohl, Linscheid, Linscheiderbecke, Mühlerohl, Mühle, Mühlerhagen, Mühler-Delmühle, Neuenbrücke, Ohlerberg, Pöppelsheim, Schlade, Stüttinghausen, Siebede, Schalksmühle, Linghausen, Zweifeldrömen, Bimmelbach, Wahrde, Walze, Winkhausen, Wesselsberg am 25. November 1907, vormittags 10 Uhr, zu Brügge im Saale des Gastwirts Tasche.

für alle übrigen Ortschaften des Amtes Lüdenscheld ausschließlich Diden-hagen: am 23. November 1907, vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr zu Lüdenscheld in der Schützenhalle.

für die Mannschaften aus dem Amte Halver: am 25. November 1907, nachmittags 3 Uhr in Halver auf der Karls Höhe.

für die Mannschaften aus dem Amte Kierspe: am 26. November 1907, vormittags 10 Uhr in Kierspe im „Berliner Hof“.

für die Mannschaften aus der Gemeinde Meinerzhagen: am 26. November 1907, nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr zu Meinerzhagen im Saale des Gastwirts Borlinghaus.

für die Mannschaften aus der Gemeinde Balbert: am 27. November 1907, vormittags 11 Uhr zu Balbert im Saale der Wirtschaft Turd.

1. Nur amtlich beglaubigte Krankheit unter Angabe derselben oder rechtzeitig vor der Kontrollversammlung bei dem Meldeamt eingeholtter Urlaub unter Angabe nur wirklich dringender Gründe können ein Ausbleiben von derselben entschuldigen. Eine Befreiung von der Teilnahme an den Kontrollversammlungen erfolgt nur dann, wenn die Befreiungsgründe in dem Gesuch durch die Ortsbehörde beglaubigt sind.

Für die Verzögerung trägt der Kontrollpflichtige selbst die Verantwortung.
2. Diejenigen Mannschaften, welche Krankheitsatteste einreichen oder wegen anderer Gründe um Befreiung bitten, haben ihre Militärpapiere mit einzusenden. Sämtliche Atteste usw. müssen von der Polizeibehörde beglaubigt sein.

3. Wer ohne Entschuldigung fehlt, oder zu einer anderen als der befohlenen Kontrollversammlung erscheint, wird mit Arrest bestraft und verliert den Anspruch auf die Landwehr-Dienstauszeichnung.

4. Diejenigen Mannschaften, welchen Ehrenzeichen oder Erinnerungsmedaillen verliehen worden sind, haben solche bei der Kontrollversammlung sichtbar anzulegen.

5. Die Militärpapiere sind mit zur Stelle zu bringen.

Da bei den Kontrollversammlungen Fußmessungen stattfinden, haben sämtliche Leute mit rein gewaschenen Füßen und mit sauberer Fußbekleidung zu erscheinen.

Altena, den 28. Oktober 1907. **Königliches Meldeamt.**

Den Empfang sämtlicher

Saison-Neuheiten

beehrt sich ergebenst anzuzeigen

Mimi Vossebrecker, Halver

Bahnhofstrasse.

Evangelische Gemeinde Halver.

Sonntag, den 3. November 1907.
Reformationsfest.

Vorm. 9 $\frac{1}{4}$ Uhr: Beichte und hl.

Abendmahl: Herr Pastor Meyer.

Vorm. 10 $\frac{1}{4}$ Uhr: Predigt. Herr

Pastor Dresbach.

Unmittelbar nach dem Gottesdienst:

Kinder Gottesdienst.

Montag u. Donnerstag: Posaemen-

verein.

Dienstag 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Kirchenchor.

Katholische Gemeinde Breckerfeld.

Sonntag, den 3. November 1907.

24. Sonntag nach Pfingsten.

In Halver:

8 Uhr: hl. Messe u. Predigt.

In Breckerfeld:

10 $\frac{1}{2}$ Uhr: Hochamt und Predigt.

2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Rosenkranzandacht.

Amtl. Bekanntmachung.

Der Fleischbeschauer Carl Alte zu Balbert ist für die Ortschaften Border-, Mittel- und Ethernhagen, Eiderhagen, Wormdormühle und Willeberg zum Erichinenbeschauer bestellt worden.

Meinerzhagen, 28. Oktober 1907.

Der Amtmann:

Graf von Haslingen.

Tüchtige, durchaus zuverlässige

Haushälterin

für eine kleine Familie nach Elberfeld gesucht, sehr angenehme Stellung.

Näheres zu erfragen in der Geschäftsst. d. Zeitung.

Ich suche für möglichst bald oder sofort ein erfahrenes

Mädchen

für den Haushalt.

Frau E. Spelsberg,

Scholksmühle.



Zur Jagd

empfehle geladene, gasdichte

Jagdpatronen

ferner zum Selbstladen:

Hülsen, Dianopulver, Hartjagrot, Kropfen sowie sämtliche

Jagdartikel.

Die Jagdpatronen haben bei starkem Durchschlag eine vorzügliche

Deckung. Die Hülsen sind mit einem sehr empfindlichen Zündhütchen versehen, so daß Versager absolut ausgeschlossen sind.

Carl Isenburg, Halver.

Fahrpläne

für das Winterhalbjahr zu 25, 40 und 70 Pfg. empfiehlt

Wilh. Bell jr., Halver.

Neue

holl. Poltheringe

à Duz. 60 Pfg. empfiehlt

Hugo Dientkämper, Bommert.

Hochzeits- u. Gelegenheits-Geschenke.

NICKELWAREN.



Kaffee-, Tee- und Rahm-Service,

Teekugeln, Tee- und Kaffeeseibe.

Butterdosen, Butterkühler,

Butter- u. Käseglocken, Bisquittdosen.

Brotkörbe, Eierbecher, Menagen, Obst-

messerständer, Pfeffer- u. Salzstreuer.

Biertablets, Bieruntersätze, Wein-

kühler, Weinkörbe, Zahnstocherhalter,

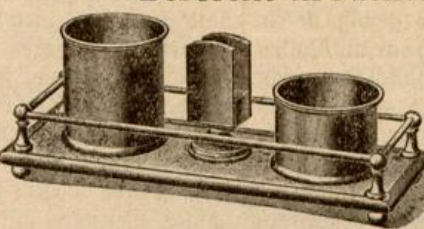
Serviettenringe, Messerbänkchen,

Tafelschuppen und Besen.

Tischtuchklammern.

Tafelaufsätze, Tortenplatten.

Bestecke in Nickelsilber.



Rauchservice,

Zündholz-

ständer,

Aschenschalen

etc.

empfehlen billigst

Wilhelm Bell jr., Halver.

Laubsägeholz

Laubsägevorlagen

sowie

Lausäge-Utensilien

empfehlen billigst

Wilh. Bell jr., Halver.

Rübfuchen

Bollmehl

Aleie

angefommen

Hugo Dientkämper, Bommert.

Lange Kniestiefel

und Schaftstiefel

in guter Handarbeit sind stets vor-

rätig

Schuhhandlung Melchior Degenhardt,

Halver.

Am Montag morgen, den 4

November komme ich mit

Rühen

an meinem Hause in Marienheide

Gust. Corbach.



Kaisersaal Halver.

Sonntag, den 3. November

werden bei mir

Gänse ausgefegelt.

Regelliebhaber ladet freundl. ein

Fr. Stenger.

Normal-Knochenmehl

(Cramer & Buchholz)

Entleimtes Knochenmehl,

Thomasschlacke,

Rainit, 40 % iges Kali,

Ammoniak-Superphosph.

Superphosphat, Guano

stets auf Lager.

C. Zimmermann,

Ohl-Rönshaf.

Sämtliche Düngemittel stehen

unter strengster Kontrolle der land-

wirtschaftlichen Versuchstation.

Brötelmannsche Delfunen

stets frisch auf Lager.

Friedr. Seufelbach, Rönshaf.